

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Nibelungen Liet

Müller, Christoph Heinrich

Berlin, 1782

Aventiur wie si hin fuor

[urn:nbn:de:bsz:31-161443](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-161443)

- 4857 Gewalt des grimmen hagne duhte si ee starch.
Si het ir opher goldes noch wol tusent marc.
Si teiltez finer sele ir vil lieben man.
- 60 Daz duhte rudigeren mit grozen triwen getan.
Do sprach diu clagende kunigin wa sint die
vriunde min.
Die durch mine liebe wellent ellende sin.
Die suln mit mir riten in der hunen lant.
Die nemen schaz minen und koufen ros und
ouch gewant.
- 65 Do sprach zer kunniginne der marchgrave ekewart.
Sit daz ich aller erste iwer gefinde wart.
So han iu mit triwen gedienet sprach der degem.
Und wil uns an min ende desselben immer bi
iu pflegen.
Ich wil ouch mit mir furen funf hundert miner man.
- 70 Der ich iu ee dienste mit rechten triwen gan.
Wir sin vil ungescheiden ezen tuo danne der tot.
Der rede neich im criemhilt des gie im werli-
chen not.
- 4873 Do zoch man dar die mare si wolten varen dan.
Da wart vil michel weinen von vrouden getan.
- 75 Uote diu vil rike und manic schone meit.
Die zeigten daz in were nach frou criemhilt leit.
Hundert richer magde fuort si mit ir dan.
Die wurden so geclaidet als in daz wol gezam.
Do vielen in die trehne von lichten ougen nider.
- 80 Si gelebete vil der vienden ouch bi ezelen sider.
Do chom der herre gifelher und ouch gernot.
Mit ir gefinde als in ir gezuhte gebot.
Do wolten si beleiten ir lieben swefter dan.
Do furten sie ir reken wol tusent wetlicher man.
- 85 Do kom der snelle gere und ouch ortwin.
Rumolt der kuchen meister da mite muose sin.
Si schuofen die naht selde unz an tuonawe stat.
Do reit niht furbaz gunther wan ein luzel fur die stat.
E si von rine fuoren si heten fur gefant.
- 90 Ir boten harte snelle in der hunen lant.
Die dem kunige sagten daz im rudiger.
Ze wibe hete erworben die edelen kuniginne her.

AVENTIUR WIE SI HIN FUOR.

- 4893 Die boten lazen rite wir suln iu tuon bekant.
Wie diu kuniginne gefuor durch diu lant.
- 95 Oder wa fon ir schieden gyselher und gernot.
Si heten ir gedienet als in ir triwe daz gebot.
Unz an die tuonowe ze uergen si do riten.
Si begunden urloubes die kunniginne biten.
Wan si wider wolten riten an den rin.
- 4900 Done mohtenz ane weinen von guoten vriunden
niht gefin.
Gifelher der snelle sprach zer swefter sin.
Swenne daz du frouwe bedürfen wolles min.
Ob dir iht gewerre daz tuo mir bekant.
So rite ich dir ee dienest in daz eelen lant.
- 5 Die ir mage waren chustens an den munt.
Vil minnelichen scheiden sach man an der stunt.
Von rudigers friunden des marchgrauen man.
Do fuort diu kuniginne vil manige meit wol getan.
Hundert und viere die truogen richiu cleit.
- 4910 Von gemalt richen pfellen vil der schilte breit.
Fuorte man bi der vrowen nahen uf den wegen.
Do kerte von ir dannen vil manich herrlicher degem.
Si zogten balde dannen nider durch beier lant.
Do sagte die mere da weren fur gerant.
- 15 Vil unkunder geste da noch ein closter stat.
Und da daz in mit fluzze in die tuonouwe gat.
In der stat ze pazzouwe saz ein bischof.
Die berge die wurden lere und ouch des fursten hof.
Si ilten balde uf in beier lant.
- 20 Da der bischof pilgerin die schönen kriemhilt vant.
Den reken von dem lande was do niht ze leit.
Do si ir volgen sahen so manige schone meit.
Da trute man mit ougen der edelen riter kint.
Guote herberge gap man den gesten allen sint.
- 25 Der bischof mit finer nifel ze pazzouwe reit.
Do daz den burgonden von der stat wart gefeit.
Daz da cheme kriemhilt des fursten swefter kint.

- 4928 Diu wart wol enphangen von den touffûten sint.
Daz si beliben solten der bischof het des wan.
- 30 Do sprach der herre ekewart daz ist ungetan.
Wir muozen varen widere in rüdigers lant.
Uns wartent vil der degene wan ez ist in alen
wol bekant.
Diu mere nu wol wesse diu schöne gothelint.
Si bereite sich mit flize und ir vil edele kint.
- 35 In het enboten rüdiger daz in daz duhte guot.
Daz si der kunniginne da mit troste den muot.
Daz si ir rite engegene mit den finen man.
Uf zuo der enfe do daz wart getan.
Do sach man allenthalben die wege vil unmuo-
zecz sten.
- 40 Si begunden gegen gesten beide riten und gen.
Nu was diu kuniginne ze ê verdingen komen.
Gnuge uz beierlande solten han genomen.
Den roub uf der strazen nach ir gewoneheit.
So heten si den gesten da getan vil lihte leit.
- 45 Daz was wol understanden von dem marc-
grauen her.
Er fuorte tufent riter und dannoch mer.
Do was ouch komen gothelint rüdigers wip.
Mit ir komen herliche vil maniges guoten reken lip.
Da si uber die truone komen in enfe uf daz velt.
- 50 Do sach man uf gespannen hutten und gezelt.
Da die geste solten die naht sedle han.
Diu chost diu was den reken da von rüdigere
getan.
Gotelint diu schöne die herberge lie.
Hinder ir beliben uf den wegen gie.
- 55 Mit klinginden zoumen manic pferit wol getan.
Der antphanc wart vil schöne liep waz ez rudi-
ger getan.
Die in ze beiden siten chomen uf den wegen.
Die riten lobeliche der was vil manich degene.
Si pflagen riter schestrafe daz sach vil manich leit.
- 60 Ez was der kunneginne der riter dienst niht leit.
Do zuo den gesten komen die rüdigers man.
Vil der trunzone sach man ze berge gan.
Von der reken hende mit riterlichen siten.
Da wart wol ze prise vor den vrowen geriten.
- 65 Daz liezen beliben do gruoze manich man.
Vil gutlichen anander do fuorten si von dan.
- 4967 Die schöne gottelinde da si kriemhilt sach.
Die vrouwen diene konden die heten cleinen
gemach.
Der vogt von bechelaren ze sime wibe reit.
- 70 Der edelen marchgrauinne was daz niht ze leit.
Der er so wol gefunder von rine was komen.
Ir was ein teil ir swere mit grozen vreden benomen.
Do sin hete enphangen er hiez sich uf daz gras.
Erbeizen mit den vrouwen swaz ir da mit ir was.
- 75 Da wart vil unmuozech manich edel man.
Den vrouwen wart do dienest mit grozen flize getan.
Do sach diu vrouwe kriemhilt die marchgrauinne
sten.
Mit dem ir gefinde si lie niht nach ir gen.
Daz phert mit dem zoume zuchen si began.
- 80 Und bat sich snelleclichen von dem fatele heben dan.
Den bischof sach man wifen siner sweester kint.
In und echewarten zuo gothelinde sint.
Da wart vil michel wiken an derselben stunt.
Do kuste diu ellende an gothelinde munt.
- 85 Do sprach vil minneliche des rüdigers wip.
Nu wol mich liebe vrouwe daz ich iuwren schö-
nen lip.
Han in disem lande mit ougen min gesehen.
Mir erkonde an disen citen nimmer lieber geschehen.
Nu lon iu got sprach kriemhilt vil edele gothelint.
- 90 Sol ich gesunt beliben und bottunges kint.
Ez mag iu komen ze liebe daz ir mich habet gesehen.
In beiden was unkunt daz sieder muose geschehen.
Mit zuhten zuo an ander gie vil manich leit.
Do waren in die reken mit dienste vil bereit.
- 95 Si fazen nach dem gruoze nider uf den cle.
Si gewunnen maniges kunde die in vil vremde
waren ê.
Man hiez den vrouwen schenken ez was wol mit-
ter tac.
Daz edel ingefinde da niht tenger lac.
Si riten da si funden manige huotten breit.
- 5000 Da was den edelen gesten vil michel dienst bereit.
Die naht si heten ruowe unz an den morgen vruo.
Die von bechelaren bereiten sich darzuo.
Wie si behalten solten vil manigen werden gaff.
Wol hete gehandelt rüdiger daz im da wenig gebrast.

- 5005 Die venster an den mouren sach man offen stan.
 Diu burch ze bekelaren diu was uf getan.
 Do riten darin die geste die man vil gerne sach.
 Den hiez der wirt vil edele schaffen guoten gemach.
 Diu rüdigeres tohter mit ir gefinde gie.
- 10 Da si die kunneginne vil minechlich enphie.
 Da was ouch ir muoter des marchgrauen wip.
 Mit liebe wart gegruozet vil maniger iunchvrouwen lip.
- 20 Si viengen sich behanden unde giengen dan.
 In einen palas witen der was vil wol getan.
- 15 Da diu tuonouwe under hine floz.
 Si saz gen den lusten und heten churzewile groz.
 Wes si da mer pflegen desen kan ich niht gesagen.
 Daz in so ubel zougte daz horte man do klagen.
 Die kriemhilde reken wand ez was in leit.
- 20 Hei waz do guoter reken mit in von bechelaren reit.
 Vil minnechlichen dieneft rüdiger in bot.
 Do gap diu kunniginne zwelf armbuogen rot.
 Der gotelinde tohter und also guot gewant.
 Daz si niht bezzers brahte in das lant.
- 25 Swie ir genomen were der niplunge golt.
 Alle die si gefahen die malte si ir holt.
 Noch mit dem chleinen guote daz si da mohte han.
 Des wirtes ingefinde dem wart groze gabe getan.
 Da wider bot do ere diu vrouwe gotlint.
- 30 Den gesten von dem rine so guotlichen sint.
 Daz man der vrenden harte wenic vant.
 Sin truogen ir gesteine oder ir herlich gewant.
 Do si enbizzen waren und daz si solten dan.
 Von der hulvrouwen wart geboten an.
- 35 Getriwelichen dieneft daz ezelen wip.
 Da wart vil getrutet der schönen iuncvrouwen lip.
 Si sprach zu der kunneginne swenne iuch nu dunket guot.
 Ich waiz wol daz ez gerne min lieber vater tuot.
 Daz er mich zuo ziu sendet in der hunen lant.
- 40 Das ir getriwe wäre wie wol daz kriemhilt eruant.
 Diu ros bereitet waren und fur bechelaren komen.
- 5042 Do het diu edel kunnegin urloup nu genomen.
 Von rüdigers wibe und der tohter sin.
 Do sciet ouch sich mit gruoze vil manic schöne magedin.
- 45 In nander si vil selten sahen nach den tagen.
 Uz medilke wart uf handen vil getragen.
 Manich golt vaz rich darinne brahte man win.
 Den gesten zuo der straze si muosen willechomen sin.
 Ein wirt was da gefezzen astolt genant.
- 50 Der wifete si die straze in daz oster lant.
 Gegen mütare die tuonowe nieder.
 Da wart vil wol gedienet der schönen kuniginne sieder.
 Der bischof vruuntliche von finer nifteln schiet.
 Daz si sich wol gehabete wie vast er ir daz riet.
- 55 Und daz si ir ere koufte so helke het getan.
 Hei waz si grozer eren sid ce den hunen gewan.
 Zuo der treisem brahte man die geste dan.
 Ir phlagen vlyzeelichen die rüdigers man.
 Unz daz die hunen riten uber lant.
- 60 Do wart der kuniginne vil michel ere bekant.
 Bi der treisem hete der kunich uz hünen lant.
 Eine burch wite diu was wol bekant.
 Geheizen zeizen mure vrou helche saz da ê.
 Und pfac so grozer tugende daz werlich nimmer mer erge.
- 65 Ez tate danne kriemhilt diu also kunde geben.
 Si mohte nach ir leide daz liep wol geleben.
 Daz ir ouch ianen ere die ecelen man.
 Der si sid grozen vollen bi den helden gewan.
 Diu Ezelen herschaft was witen erkant.
- 70 Daz man ze allen ziten in sime hove vant.
 Die kuonften reken von den ie wart vernomen.
 Under kristen und heiden die waren mit in allen komen.
 Bi im was alle zit daz wätlich mer erge.
 Kristenlicher orden und ouch der heiden ê.
- 75 In swie getanem lebne sich iflicher truoc.
 Das schuof des kuniges milte daz man in allen gap genuoch.